



# St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE OKTOBER 2024

# Offen für neue Ideen und Möglichkeiten

## Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist der Bau eines neuen Gemeindeamts. Das seit 1952 genutzte Gebäude, entspricht längst nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Die Büroräume sind zu klein, es fehlen moderne Arbeitsplätze und die Infrastruktur ist veraltet. Das beeinflusst auch den Service für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Als Bürgermeisterin ist es mir wichtig, gemeinsam über mögliche Lösungen zu sprechen. In der letzten Gemeindevertretung habe ich das Thema zur Diskussion gestellt. Jetzt haben wir die einmalige Chance, das neue Gemeindeamt im Bauvorhaben Johanolvum zu realisieren und damit zu den Wurzeln des alten Gemeindeamtes zurückzukehren. Vorausgesetzt die Finanzierung ist geklärt. Es wäre zentrumsnah, mit ausreichend Parkplätzen und barrierefrei zugänglich. Gemeinsam mit der nahegelegenen Bezirkshauptmannschaft könnten wir ein Behördenviertel schaffen.

Ergreifen wir diese Gelegenheit und reden darüber!

Diese Entscheidung ist nicht nur notwendig, sie ist längst überfällig.

Es ist Zeit, eine zukunftsorientierte Lösung zu finden, die den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger aber auch unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerecht wird.

Besonders wichtig ist mir, dass das neue Gebäude ein Zentrum der Begegnung wird. Ein Platz, an dem Ideen fließen und Gemeinschaft gelebt wird. Das alte Gebäude könnte neue Projekte beherbergen und der Stadtentwicklung neue Möglichkeiten bieten, während das Postareal begrünt und für künftige Generationen attraktiv gestaltet werden könnte.

### Schwierige Personalsituation im Seniorenheim

Zu den großen Herausforderungen der Zukunft zählt die Pflege älterer Menschen. Der steigende Bedarf an Pflegekräften, gepaart mit dem demografischen Wandel, macht es zunehmend schwer, Personal zu finden. Auch in St. Johann konnten, wie in vielen anderen Seniorenheimen, nicht alle Betten belegt werden. Hier appelliere

ich an das Land, dringend Schritte gegen den steigenden Pflegebedarf zu setzen. Fehlendes Personal führt zu Pflegeotstand und das kann nicht von den Gemeinden allein bewältigt werden. Als Bürgermeisterin setze ich mich dafür ein, diese Herausforderung zu meistern. Es liegt mir am Herzen, dass unser Seniorenheim ein Ort bleibt, an dem sich Bewohnerinnen und Bewohner wohlfühlen und gut versorgt werden. Ich danke der gesamten Belegschaft für die hervorragende Arbeit. Als Bürgermeisterin erfahre ich oft die Dankbarkeit und das Lob der Angehörigen, die die großartige Betreuung wertschätzen. Dieses Lob gebe ich gerne an das Team weiter.

### Vereinsleben bereichert unser Stadtleben

Das Vereinsleben ist das Herzstück unserer Gemeinde und bereichert das soziale und kulturelle Miteinander enorm. Ob im Sport, in der Kultur, im Brauchtum oder in sozialen Projekten – jede einzelne Initiative trägt dazu bei, St. Johann lebendig und einladend zu gestalten. In St. Johann ist was los und ich freue mich sehr darüber, dass wir ein so aktives und vielseitiges Vereinsleben mit vielen Veranstaltungen haben!

Was vielen Bürgerinnen und Bürgern Freude bereitet, kann für manche belastend sein, insbesondere, wenn es um den damit verbundenen Lärm geht. In einer lebendigen Gemeinschaft, wie wir sie hier in St. Johann haben, sind Veranstaltungen und Feste jedoch ein wichtiger Teil unseres Miteinanders. Sie schaffen Gelegenheiten, bei denen Menschen zusammenkommen, sich austauschen und gemeinsam feiern können.

Danke für Ihr Verständnis! Diese Veranstaltungen stärken nicht nur das kulturelle und soziale Leben, sondern auch den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. So haben die jüngeren Leute wieder Lust, in St. Johann zu leben. Selbstverständlich achten wir darauf, die Interessen aller zu berücksichtigen und Lärmbelastungen und andere Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Im Zentrum zu leben hat viele Vorteile, jedoch ist der Lärm einer Stadt nicht vermeidbar, genauso wie das Verkehrsaufkommen.

Gemeinsam können wir sicherstellen, dass St. Johann weiterhin eine Stadt bleibt, in der sich alle wohlfühlen und wir ein lebendiges und respektvolles Miteinander pflegen.



A handwritten signature in black ink that reads "Eveline Huber". The signature is fluid and cursive.

Ihre Bürgermeisterin Eveline Huber, BA

# Herbstausflug in die Liechtensteinklamm

Das beliebte Ausflugsziel ist seit Ende September wieder bis zum Wasserfall begehbar.

Heftige Unwetter am 12. August hatten Murenabgänge und Verklausungen in der imposanten Liechtensteinklamm zur Folge. Die Schäden schränkten den Betrieb im berühmten Naturdenkmal ein. Es war nur ein Teilbereich für die Besucher geöffnet, aber seit 27. September führt der Weg wieder bis zum Wasserfall. Die Unwetterschäden sind so weit abgeschlossen, dass die Liechtensteinklamm bis zum beliebten Fotomotiv – dem Wasserfall – begehbar ist. Aus Sicherheitsgründen bleibt der hinterste Abschnitt der Klamm (ca. 20 m) die restliche Saison gesperrt. Die Eintrittspreise wurden reduziert und bleiben bei € 10,- für Erwachsene und € 5,- für Kinder. Wir danken den beteiligten Firmen und den Bauhofmitarbeitern für ihren Arbeitseinsatz unter doch schwierigen Bedingungen!

Je nach Witterung bleibt die Liechtensteinklamm bis Sonntag, 3. November 2024 geöffnet.

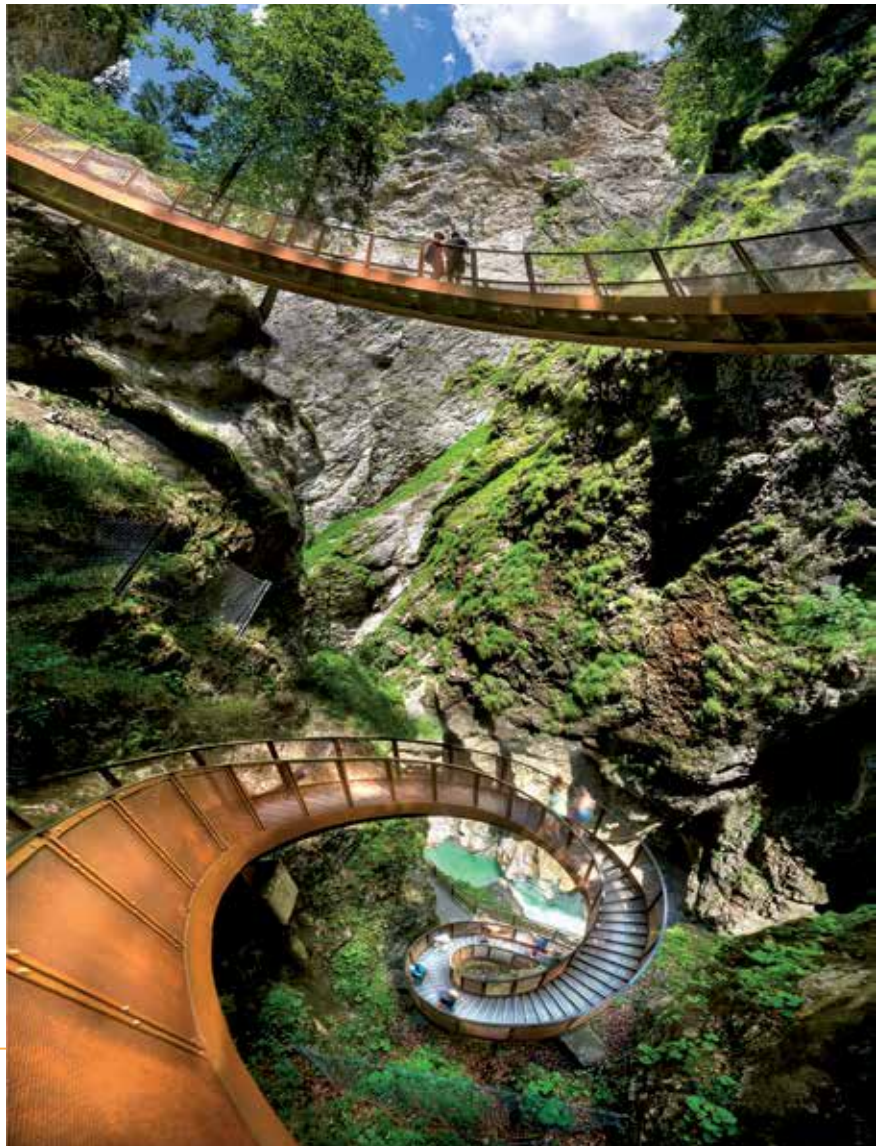
Erleben Sie die Sehenswürdigkeit in einzigartiger Herbststimmung mit bunten Farben und mystischen Lichtspielen.

## Öffnungszeiten im Herbst:

Täglich von 09.00 bis 16.00 Uhr  
(letzter Einlass).

[www.liechtensteinklamm.at](http://www.liechtensteinklamm.at)

Im Herbst zeigt sich die Liechtensteinklamm im Licht der tiefstehenden Sonne besonders farbenprächtig. Fotos: Atelier Oczlon und M. Pfisterer



# Fußgänger-Ampel und Geschwindigkeitsbegrenzung

Seit Anfang September soll ein Pilotversuch des Landes den Verkehrsfluss auf der B311 Pinzgauer Straße optimieren und die Sicherheit für Fußgänger erhöhen.

Ein Pilotversuch mit einer neuen Fußgänger-Ampel auf der B311 Pinzgauer Straße im Bereich Schutzweg McDonalds soll seit September für eine höhere Verkehrssicherheit sorgen.



Ein sicheres Queren der B311 ermöglicht die Fußgänger-Ampel auf Höhe Mc Donalds. Foto: M. Schnell

Im Mittelpunkt steht eine neue Fußgänger-Ampel am Schutzweg bei McDonalds. Diese Ampel funktioniert nach dem Bedarfsprinzip: Fußgänger können durch das Betätigen einer Taste das grüne Signal anfordern, um die stark befahrene Bundesstraße sicher überqueren zu können. Gleichzeitig gilt im gesamten Abschnitt vom Knoten Nord bis zum Knoten Süd durchgehend eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h. Mit dieser Geschwindigkeitsreduktion bzw. mit der gleichbleibenden Geschwindigkeitsbegrenzung sollen der Verkehrsfluss verbessert und eine zusätzliche Minderung des Lärmpegels erreicht werden. Diese vom Land umgesetzten Maßnahmen zielen darauf ab, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und gleichzeitig die Lebensqualität der Anwohner zu verbessern. Durch die neue Ampel und die Geschwindigkeitsreduzierung wird ein sicherer Übergang für Fußgänger geschaffen, während der Verkehr flüssiger gestaltet wird.

Die Auswirkungen werden genau beobachtet, um gegebenenfalls weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Verkehrs auf der B311 zu ergreifen.

## St. Johann feiert Geburtstag

2025 jährt sich die Stadterhebung St. Johanns zum 25. Mal. Die Vorbereitungen für das Jubiläum laufen auf Hochtouren. Ein mehrtägiges Stadtfest im Juni ist geplant.

Viele erfreuliche Ereignisse und große Projekte haben in den letzten 25 Jahren das Stadtleben bereichert. Das ist Anlass genug, die bunte Vielfalt St. Johanns mit einem großen Stadtfest zu feiern. Gemeinsam mit den St. Johanner Vereinen wird vom 19. bis 22. Juni ein vielfältiges Fest für alle Bürger organisiert, das reich an Musik und Unterhaltung ist. Und das Beste daran: Der Eintritt ist frei!

Schauplatz des Stadtfestes werden die Hauptstraße im Bereich von der Raiffeisenbank bis zum Kreisverkehr, der Stadtpark und der Adelsberger Parkplatz sein. Die genauen Programmpunkte werden noch festgelegt. Fix ist das traditionelle Bürgerfest am Donnerstag mit der Bürgermusik St. Johann, die auch ihr 190-jähriges Jubiläum feiert. Am Freitag werden die Schulen, das Musikum und die Bauernmusik gemeinsam mit der kultur:plattform sowie die Gruppe Taschari und das Bischofshofner Duo „The Strangers“ die Bühnen rocken. Am Samstag gibt es einen Umzug der Traditionsvereine durch die Stadt. Mehrere Musikgruppen verschiedener Stilrichtungen werden für Unterhaltung sorgen. Am Sonntag findet das Patrozi-

niumsfest mit einem Festgottesdienst statt. Die Vorfreude auf das Festwochenende ist bereits spürbar, und wir laden alle ein, sich diese besonderen Tage dick im Kalender anzustreichen. Freuen Sie sich auf ein unvergessliches Wochenende voller Musik, Unterhaltung und Gemeinschaft!



Am 24. Juni 2000 wurde St. Johann von der Marktgemeinde zur Stadtgemeinde erhoben. Im Bild Landeshauptmann Franz Schausberger und Bürgermeister Josef Dengg bei der Überreichung der Urkunde. Foto: Atelier Oczlon

# Eine erfolgreiche Freibadsaison 2024

**Die Badesaison 2024 war ein voller Erfolg. An 121 Öffnungstagen zwischen 11. Mai und 8. September wurden knapp 40.000 Besucher gezählt.**

Trotz verregneten Saisonauftakts gibt es ein deutliches Besucherplus. Die vielen heißen Sommertage haben zum großartigen Saisonergebnis beigetragen. Wer sich in den heißen Sommermonaten abkühlen wollte, besuchte das St. Johanner Waldschwimmbad. Die letzte Gelegenheit dazu gab es am 8. September. Mit dem Saisonergebnis sind die Verantwortlichen überaus zufrieden. „Es gab etliche Hitzetage, der wohl heißeste Tag wurde am 9. Juli mit einer Temperatur von 34 Grad am Abend gemessen“, erinnert sich Bademeister Marius Erlmoser. Die Wassertemperatur pendelte zwischen 20 und 27 Grad je nach Außentemperatur. Die Badesaison startete sehr kühl und regnerisch, bis Mitte Juni fanden nur wenige Schwimmer den Weg ins Freibad. Der Saisonauftakt ist sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Dementsprechend schlecht wirkte sich das auch auf die Besucherstatistik aus: nur 2.204 Gäste wurden im Mai gezählt. Ab Ende Juni ging es aufwärts. Am 29. Juni besuchten 1.200 Gäste das Freibad – das war der besucherstärkste Tag der gesamten Saison. Die Ferienmonate Juli und August waren gekennzeichnet von außergewöhnlich hohen Temperaturen und langanhaltenden Hitzephasen, das schlug sich auch in den Gästezahlen nieder: Juli: 12.803 Personen, August: 11.849 Personen. Auch die erste Septemberwoche war gut besucht. Mit dem Wetterumschwung fand auch die Freibadsaison 2024 am 8. September ihr Ende. Diese Freizeiteinrichtung ist der Gemeinde auch viel wert: Jährlich muss ein Abgang von ca. € 220.000,- ausgeglichen werden. Zusammenfassend blicken wir auf eine sehr erfolgreiche Badesaison 2024 zurück.

Das Schwimmbadteam kümmerte sich um die vielen Gäste und sorgte für einen reibungslosen Saisonverlauf. Herzlichen Dank dafür! Ein großes Dankeschön auch den treuen Gästen für die tolle Freibadsaison!



Das Schwimmbadteam mit Bürgermeisterin Eveline Huber blickt auf eine erfolgreiche Freibadsaison 2024 zurück. Im Bild von links nach rechts: Rajo Simikic (Pächter des Schwimmbadbuffets), Bürgermeisterin Eveline Huber, Bademeister Marius Erlmoser, Kassierin Sabine Obersteiner, Bademeister Thomas Brader, Kassierin Eva Stock. Foto: Privat

## Wenn Schulkinder und Vierbeiner aufeinandertreffen

Der Treppelweg linksseitig der Salzach ist von der Leinenpflicht ausgenommen. Hier dürfen Hunde freilaufen. Das gönnen wir ihnen natürlich. Jedoch wird ein kurzer Abschnitt dieses Treppelweges auch als Schulweg zur Montessori-Schule „Bildungswiese“ genutzt. Wir ersuchen deshalb alle Hundebesitzer um besondere Rücksichtnahme in den Morgenstunden und zur Mittagszeit – wenn die Kinder in die Schule bzw. wieder nachhause gehen. Nehmen wir den Schulkindern die Angst vor den Hunden! Für ein rücksichtsvolles Miteinander am Schulweg. Danke für Ihr Verständnis!

Es ist nur ein kurzes Stück des Treppelweges entlang der Salzach, das auch als Schulweg genutzt wird. Foto: G. Köhler



# Moderne Pflege im Seniorenheim

**Das Seniorenheim St. Johann erfüllt alle Ansprüche der modernen Pflege, ist ein Zuhause für bis zu 90 Bewohner und ein vielfältiger Arbeitsplatz für ca. 80 Mitarbeiter. Mit Eva-Maria Lidl bekommt das Pflegeteam eine neue Leiterin.**

Im Mittelpunkt stehen hier die Menschen im Herbst ihres Lebens. Sie werden von professionellem Fachpersonal gepflegt und versorgt. Die Sicherstellung einer hohen Pflege- und Lebensqualität ist den Mitarbeitern ein zentrales Anliegen. Sie alle bieten den Senioren eine gesunde Mischung aus Fachkompetenz und Herzlichkeit. Das Pflegeteam steht ab November unter neuer Führung. Eva-Maria Lidl übernimmt die Pflegedienstleitung und folgt damit Otilie Krispler-Windner, die sich im März 2025 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir heißen Eva-Maria Lidl im Seniorenheim St. Johann herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute mit ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. Ein herzliches Dankeschön gilt ihrer Vorgängerin Otilie Krispler-Windner, die sich mit viel Herzblut für das Seniorenheim, ihr Team und die Bewohner eingesetzt hat.



Eva-Maria Lidl unterhält sich mit Margarethe Sint, die auch die Notrufuhr trägt. Fotos: G. Köhler

## Arbeit, die erfüllt

Die Arbeit im Seniorenheim ist abwechslungsreich, sorgt täglich für neue Herausforderungen und zeichnet sich durch ihre Vielfältigkeit aus. Viele verschiedene Berufsgruppen haben im Seniorenheim ihren Arbeitsplatz, in der Pflege als Pflegeassistent, Pflegefachassistent oder im Gehobenen

Dienst, Altenfachbetreuer, Heimhilfe, Alltagsmanager, in der Küche, in der Reinigung und Wäscherei, in der Haustechnik und der Verwaltung. Altenpflege bedeutet nicht nur pflegerische Grundversorgung, sondern vor allem Begleitung, Beziehungspflege und Interaktion mit den Menschen, die im Seniorenheim St. Johann ein

Zuhause gefunden haben. „Für uns stehen die Senioren mit ihrer individuellen Persönlichkeit und ihrer Lebensgeschichte im Mittelpunkt. Die Achtung der Würde, Autonomie und Selbstbestimmung der uns anvertrauten Menschen sind für uns zentrale Werte“, sind sich Otilie Krispler-Windner und Eva-Maria Lidl einig. Die künftige Pflegedienstleiterin war auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Ihre neue Aufgabe vereint Pflege und Management. Diese Vielseitigkeit gefällt ihr. „Meine Arbeit ist von Begegnungen mit Bewohnern, Kollegen und Angehörigen geprägt und sehr abwechslungsreich. Ich möchte Ansprechpartnerin für alle sein“, erzählt Eva-Maria Lidl. Sie hat das Studium für Pflegewissenschaften absolviert und war bis Ende August im Klinikum Schwarzach im Gefäßzentrum beschäftigt. Ihren Wohnsitz hat die 30-Jährige schon vor 2 Jahren nach St. Johann verlegt. Zu den großen Herausforderungen zählt die demografische Entwicklung, die einerseits mehr pfe-



Ein neues Gesicht in der Führungsebene des Seniorenheims: Eva-Maria Lidl (rechts im Bild) wird ab November die Pflegedienstleitung von Otilie Krispler-Windner übernehmen.

gebedürftige Menschen auf Grund längerer Lebensdauer und zunehmender chronischer Krankheiten bringt und andererseits durch geburtenschwache Jahrgänge es immer schwieriger wird, qualifiziertes Personal für die Pflege zu finden. Der Versorgungsbedarf ist sehr hoch. „Ziel ist es, genügend Pflegekräfte zu finden und die Arbeitsprozesse zu optimieren,“ hofft Eva-Maria Lidl auf mehr Mitarbeiter. Sie arbeiten gerne mit Menschen und suchen eine neue Herausforderung? Dann bewerben Sie sich! Das Seniorenheim St. Johann ist auch eine wichtige Ausbildungsstätte. Auszubildende Pflegekräfte können hier ihr Praktikum machen.

Damit die Pflege alle Ansprüche erfüllen kann, ist auch die Ausstattung von Bedeutung.

### Sturzerkennung soll Pflege erleichtern

Neue Technologien sollen das Leben älterer Menschen vereinfachen und den Pflegeaufwand reduzieren. Sie verbessern die Sicherheit und Lebensqualität der Senioren. Deshalb sind die Zimmer mit Smartsensoren ausgestattet, um Stürze schneller zu erkennen. Dabei handelt es sich nicht um eine Kamera! Die Sturzerkennung läuft über Infrarot, man erkennt nur die Umriss der Personen. Der Alarm wird über den Schwesternnotruf ausgelöst. Diese Smartsensoren sind zuverlässiger als die zuvor verwendeten Sensormatten. Für mobile Bewohner gibt es „Desorientierten Fürsorge Melder“ als Armbanduhr. Wenn sie das Haus verlassen und nicht mehr zurückfinden, dann gibt die Uhr ein Signal über den Schwesternnotruf ab. Die Uhren sind nicht personalisiert, sie dienen als Weglaufschutz und ermöglichen gleichzeitig mehr Bewegungsfreiheit. Wichtige Maßnahmen für zuverlässige Sicherheit der Bewohner.

“

„Gebt nicht nur dem Leben mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben.“

Kardinal Josef Höffner

”

ren sind zuverlässiger als die zuvor verwendeten Sensormatten. Für mobile Bewohner gibt es „Desorientierten Fürsorge Melder“ als Armbanduhr. Wenn sie das Haus verlassen und nicht mehr zurückfinden, dann gibt die Uhr ein Signal über den Schwesternnotruf ab. Die Uhren sind nicht personalisiert, sie dienen als Weglaufschutz und ermöglichen gleichzeitig mehr Bewegungsfreiheit. Wichtige Maßnahmen für zuverlässige Sicherheit der Bewohner.

**Wir heißen Eva-Maria Lidl herzlich willkommen, wünschen ihr alles Gute und eine gute Zusammenarbeit mit den Bewohnern, Angehörigen und dem Team des Seniorenheims!**



**Beschreibung:** Unterstütze unser Pflegeteam im Seniorenheim St. Johann und trage mit deiner fachlichen Kompetenz und deiner Einfühlsamkeit zur Betreuung und Pflege unserer Bewohner/innen bei.

**Arbeitszeit:** Voll- oder Teilzeit

**Anforderungen:** Abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachassistent/in, Pflegeassistent/in oder Pflegekraft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und hohe Sozialkompetenz.

### Bewerbung & Kontakt:

Hast du Fragen zu unseren Stellenangeboten oder zum Bewerbungsprozess? Zögere nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf deine Bewerbung und darauf, dich vielleicht bald in unserem Team begrüßen zu dürfen! Kontaktiere uns per Mail: [personal@st.johann.at](mailto:personal@st.johann.at) oder telefonisch unter: 06412/ 8001-16.



## Neues Gesicht im Verwaltungsteam

Seit Anfang September bereichert Caroline Haberl das Team in der Gemeindeverwaltung. Mit ihrer langjährigen Erfahrung aus der Verwaltung der Stadt Leoben bringt sie wertvolles Fachwissen mit. Sie tritt die Nachfolge von Silvia Schnegg an, die sich nach 7 Jahren im Sekretariat in den Mutterschutz verabschiedet hat. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und sind überzeugt, dass sie

das Team hervorragend ergänzen wird. Das ganze Team bedankt sich bei Silvia Schnegg für ihre ausgezeichnete Arbeit in den vergangenen Jahren und wünscht ihr für die bevorstehende Zeit alles Gute.

Caroline Haberl wird als wichtige Ansprechpartnerin im Sekretariat der Bürgermeisterin und des Stadtamtsleiters tätig sein.

Mail: [office@st.johann.at](mailto:office@st.johann.at),  
Tel. 06412/8001-16.

**Silvia Schnegg (links im Bild) arbeitete ihre Nachfolgerin Caroline Haberl gut ein.**

Foto: C. Aichhorn

**Wir heißen Caroline Haberl herzlich willkommen!**



## JOregional Licht-Advent: 21.11. bis 22.12.2024

**Die Vorfreude steigt! Vom 21. November bis zum 22. Dezember 2024 lädt der JOregional Licht-Advent im Stadtpark von St. Johann wieder zum stimmungsvollen Adventerlebnis ein – immer von Donnerstag bis Sonntag.**

Freut euch auf ein vielfältiges Programm, regionales Handwerk, köstliche heimische Spezialitäten und tolle Mitmachaktionen für Kinder. Ob nach der Arbeit einen Glühwein trinken, Freunde treffen oder mit der Familie die besinnliche Adventstimmung genießen – all das erwartet euch ab Donnerstag, 21. November, wenn im Stadtpark die Lichter angehen. Der JOregional Licht-Advent findet bis 22. Dezember immer von Donnerstag bis Sonntag, von 15.00 bis 21.00 Uhr im Stadtpark statt.

Besucher können sich auf eine bunte Mischung aus Kunsthandwerk, regionaler Gastronomie, und einem abwechslungsreichen Kulturprogramm freuen. Auch für die Kleinsten gibt es wieder viele spannende Angebote. Der Besuch des Adventmarkts wird garantiert die Vorfreude auf Weihnachten wecken.

Der Eintritt ist frei! Alle Details zum Programm gibt es ab Anfang November in den Geschäften in St. Johann sowie online auf [www.sbsshopping.at](http://www.sbsshopping.at) und auf Facebook unter [www.facebook.com/lichtadvent](https://www.facebook.com/lichtadvent).

Kommt vorbei und lasst euch vom Zauber der Adventzeit in St. Johann begeistern!

## Christbäume gesucht!

Zur Advent- und Weihnachtszeit sollen auch in diesem Jahr wieder festlich geschmückte Christbäume an zentralen Plätzen in unserer Stadt und den Ortsteilen aufgestellt werden. Diese Tradition verleiht St. Johann eine stimmungsvolle, weihnachtliche Atmosphäre und erfreut Bürger sowie Besucher gleichermaßen. Damit St. Johann ihrem Namen als Christbaumstadt wieder gerecht werden kann, ist der Stadtbauhof bereits jetzt auf der Suche nach passenden Baumspenden. Gesucht werden Tannen oder Fichten, die möglichst gleichmäßig gewachsen sind und eine Höhe von 4 bis 15 Metern haben. Gartenbesitzer, die einen solchen Baum zur Verfügung stellen wollen, melden sich bitte im Bauhof, Tel. 0664/1411555. Das Fällen und den Transport übernimmt die Stadtgemeinde. Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihren Beitrag dazu, dass St. Johann auch in diesem Jahr als Christbaumstadt ihre weihnachtliche Tradition fortführen und für festliche Stimmung sorgen kann. Gemeinsam lassen wir die Stadt in weihnachtlichem Glanz erstrahlen!

**Eine gleichmäßig gewachsene Tanne oder Fichte, die für den eigenen Garten zu groß geworden ist, eignet sich perfekt für einen Christbaum in der Stadt. Foto: Bauhof**





# Die Eiszeit beginnt am 16. November

**Eislauffans aufgepasst! Der St. Johanner Kunsteislaufplatz startet am Samstag, 16. November 2024 in die neue Saison.**

Bereit für den ersten Schlittschuhschritt? Der Kunsteislaufplatz wird ab Samstag, 16. November in Betrieb sein und bleibt, abhängig von den Witterungsbedingungen, bis Ende der Semesterferien im Februar geöffnet. Diese Freizeiteinrichtung ist ein echtes Highlight für



Wenn die Skipisten noch auf Schnee warten, ist Wintersport auf dem Eis schon möglich. Eislaufen ist gerade in der Übergangszeit ein herrliches Vergnügen. Foto: G. Köhler

Bewegungsfreudige, Hobbysportler, Familien und Schulklassen. „Der Eislaufplatz ist gut erreichbar und die Eintrittspreise sind leistbar“, freut sich die Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Hier ist winterliches Sportvergnügen schon im späten Herbst zum erschwinglichen Preis möglich. Anfang November starten die Bauhofmitarbeiter und Platzwart Marius Erlmoser mit den Aufbauarbeiten der mobilen Anlage. Mit kräftiger Unterstützung der Wasserrettung werden sie für eine spiegelglatte Eisfläche und optimale Bedingungen sorgen.

Der Kunsteislaufplatz ist täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Wer keine eigenen Schlittschuhe hat, kann sich hochwertige Modelle ausleihen. An drei Samstagen ist wieder eine Eisdisco geplant. Die Termine werden rechtzeitig veröffentlicht. Schulklassen können, den Eislaufplatz wie bisher, auch an Vormittagen nutzen.

Wir wünschen allen Eislaufbegeisterten und denen, die es noch werden wollen, viel Spaß und eine unfallfreie Saison. Genießt das eisige Vergnügen und erlebt unvergessliche Momente mit der Familie und euren Freunden!

## Öffnungszeiten:

Täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr

# Vorstand des Tourismusverbandes bestätigt

**Bei der jährlichen Vollversammlung wurde der Vorstand des Tourismusverbandes einstimmig für eine weitere Amtszeit von 5 Jahren wiedergewählt. Das Dreier-Team setzt seine erfolgreiche Arbeit fort.**

Diese Entscheidung ist ein klares Zeichen des Vertrauens und der Anerkennung für die erfolgreiche Arbeit des Vorstandteams, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde.

An der Spitze des Vorstandes steht weiterhin Robert Rettenwender, Hotelier Hotel Berghof, der bereits seit 7 Jahren die Geschicke des Verbandes lenkt. Unter seiner Leitung hat sich der Tourismusverband als verlässlicher Partner für die touristische Entwicklung der Region etabliert.

Ihm an der Seite stehen Obmann-Stellvertreter Christof Nocker und Finanzreferent Fabio Kerschbaumer. Auch sie wurden in ihren Positionen bestätigt. Gemeinsam hat der Vorstand in den vergangenen Jahren zahlreiche erfolgreiche Projekte realisiert, wie die Markteinführung JO, Jodys Baumparcours oder die JO Adventure Minigolfanlage.

Mit großem Dank verabschiedet sich Franz Wielandner nach 37 Jahren aus dem Ausschuss. Als Gründungsmitglied des Tourismusverbandes und über die Jahrzehnte hinweg prägende Persönlichkeit hat Franz Wielandner entscheidend zur Entwicklung und zum Erfolg der touristischen Aktivitäten beigetragen. Herzlichen Dank!

In den kommenden 5 Jahren will der Tourismusverband seinen Fokus auf nachhaltigen Tourismus, digitale Innovationen und die Erweiterung infrastruktureller Angebote legen.



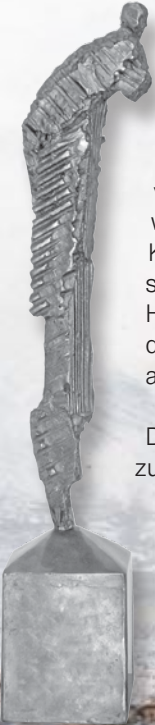
**Das Vorstandsteam und die beiden Geschäftsführer setzen die erfolgreiche Arbeit fort.**

**Im Bild v.l.n.r.: Hannes Rieser, Fabio Kerschbaumer, Robert Rettenwender, Stefanie Jastrinsky, Christof Nocker. Foto: JO St. Johann**

# Der ÖkoStil 2024 ging an die Firma Harml & Quehenberger GmbH



Der St. Johanner Umweltpreis wurde in feierlichem Rahmen am 22. Oktober im JOcongress an die Firma Harml & Quehenberger GmbH, thermo-span Baustoffwerk für den Holzbetonstein überreicht.



Das Baustoffwerk thermo-span wurde im Jahr 1965 gegründet. Bereits damals hatten die Verantwortlichen mit der Produktion von Holz-Mantelbetonsteinen begonnen. Der Baustein wurde laufend an die baulichen Anforderungen angepasst. Ziel war und ist es, unter anderem einen nachhaltigen, wiederverwendbaren bzw. wiederverwertbaren Baustein zu produzieren. Zusätzlich wird durch die Verwendung des Leube „GreenTech Kombi Zement“ 25 % weniger CO<sub>2</sub> pro Tonne ausgestoßen. Im Baustoffwerk werden jährlich 12.000 m<sup>3</sup> Hackgut verarbeitet und über die PV-Anlage am Dach der Produktionshalle wird der Eigenbedarf an Strom abgedeckt.

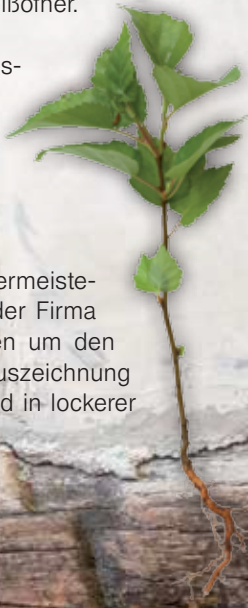
Die Jurymitglieder haben sich nach Einbindung zusätzlicher Fachleute (IBO Ö. Institut für Baubiologie) geeinigt, der Firma thermo-span den St. Johanner Umweltpreis für den Holzbetonstein – den Baustein der Zukunft – zu überreichen.

In ihrer Festrede lobte Frau Mag. Petra Brandscheid vom Salzburger Institut für Raumordnung

das Bemühen der Firma thermo-span in Bezug auf Umwelt- und Klimaschutz. Besonders die langjährige Weiterentwicklung und die gesamte Firmenphilosophie verdienen es, ausgezeichnet zu werden, so Mag. Brandscheid. Für den fachlichen Input sorgte die Energieberaterin Maria Bründlinger von Energie Pinzgau. Sie zeigte kurzweilig auf, worauf es bei einer Sanierung ankommt. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der 3c Klasse der Mittelschule unter der Leitung von Hermann Weißföner.

Sein soziales Engagement konnte der Preisträger ebenso zeigen. Das Preisgeld von € 2.000,- wurde gespendet. Die gemeinnützigen Vereine „Kinderglück“ und „Pepp“ können sich über eine Summe von je € 1000,- freuen.

In ihrem Schlusswort bedankte sich Bürgermeisterin Eveline Huber bei den Eigentümern der Firma Harml & Quehenberger für das Bemühen um den Umwelt- und Klimaschutz. Nach der Auszeichnung wurde auf den Preisträger angestoßen und in lockerer Atmosphäre gefeiert.



Die verdienten Preisträger mit dem ÖkoStil in der Hand. V.l.n.r.: Umweltberaterin Karin Schönegger, Stadtrat Harald Palli, Maria und Hans Quehenberger, Sepp Harml, Andrea Quehenberger und Bürgermeisterin Eveline Huber. Foto: Atelier Occlon

# e<sup>5</sup> Tipps für die Heizsaison

## Heizkörper entlüften

Luft im Heizkörper verringert die Heizleistung und erhöht den Energiebedarf. Daher sollten Sie die Heizkörper regelmäßig entlüften (ca. einmal im Jahr).

## Heizung regelmäßig warten

Gerade bevor die kalte Jahreszeit beginnt, sollten Sie einen Fachmann Ihre Heizungsanlage warten lassen.

## Heizkörper nicht verdecken

Stellen Sie keine Möbel vor die Heizkörper und verdecken Sie diese nicht mit Vorhängen. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 30 cm. Diese Barrieren verhindern den Wärmefluss in den Raum und erhöhen so die Heizkosten.

## Türen und Fenster abdichten

Das Abdichten von Fenstern und Türen verhindert, dass Wärme nach außen entweicht und mehr geheizt werden muss.

## Nachts Rollläden und Vorhänge schließen

Bei den tiefen Außentemperaturen in der Nacht geht die meiste Wärme über die Fenster verloren. Wenn Sie Rollläden, Vorhänge und Klappläden schließen, können Sie diesen Wärmeverlust bereits um einige Prozent eindämmen.

## Stoßlüften

Zum Lüften sollten die Fenster mehrmals am Tag für wenige Minuten weit geöffnet werden. Vorteilhaft ist es, gegenüberliegende Fenster zu öffnen, um den Luftaustausch zu erhöhen. Die Thermostate an den Heizkörpern sollten Sie in dieser Zeit herunterdrehen.



Foto: Adobe Stock

## Raumtemperaturen dem Bedarf anpassen

Stellen Sie die Temperaturen in den einzelnen Räumen Ihrer Wohnung individuell ein. Im Schlafzimmer reichen 16 °C, im Wohnzimmer und der Küche sollten es ca. 20 °C sein und im Bad 22 °C. Zudem variieren die Temperaturen über die Tageszeit. Senken Sie die Temperaturen in der Nacht und bei längerer Abwesenheit.

## Türen schließen

Um die unterschiedlichen Temperaturen in den Räumen zu halten, sollten Sie Türen geschlossen halten. Ansonsten entweicht viel Wärme aus den warmen Räumen in die kälteren.

Schon eine um ein Grad Celsius höhere Raumtemperatur lässt den Energieverbrauch einer Heizung um fünf bis sechs Prozent steigen!

## Hecken schneiden vor dem Wintereinbruch

Denken Sie noch vor dem Wintereinbruch an den Heckenrückschnitt! Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehsteigen vor dem ersten Schnee so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den öffentlichen Verkehrsraum gefahrlos nutzen können.

### Herbstlaub richtig entsorgen

Wenn die Saison zu Ende geht, fällt im Garten wieder viel Laub an, das man nach und nach entsorgen muss. Die beste Sammelstelle für Gartenabfälle ist der Kompost. Wer keinen hat, kann das Herbstlaub auch im Recyclinghof entsorgen.

Laub rechnen ist oft eine mühsame Arbeit, gerade an windigen Herbsttagen. Manche Gartenbesitzer greifen dann zum Laubbläser, der die Arbeit ungemein erleichtert, aber natürlich nicht ganz unkritisch zu betrachten ist.



Halten Sie mit diesen lärmerszeugenden Geräten bitte die empfohlenen Ruhezeiten wie beim Rasenmähen ein. Für eine gute Nachbarschaft!

Bunte Herbstblätter sind zwar schön anzuschauen und ein Spielparadies für Kinder, sie können aber bei Kälte und Nässe für Rutschgefahr auf dem Gehsteig und der Straße sorgen. Zudem kann das Laub den Kanal verstopfen. Räumen Sie bitte auch die Einlaufgitter aus. Achten Sie unbedingt darauf, das Laub nicht auf die Straße zu kehren oder zu blasen. Natürlich müssen weder die Gemeinde als Straßenerhalterin bzw. Wegehalterin noch die Anrainer von öffentlichen Verkehrsflächen jedem Blatt hinterlaufen, dennoch: Dort wo Laub eine Gefährdung der Verkehrssicherheit darstellt, ist es von der Fahrbahn und vom Gehsteig zu entfernen. Hier sind die Grundstückseigentümer gefordert!

Foto: G. Köhler

# Bunte Straßen und Aktionen in der Mobilitätwoche

In der diesjährigen Europäischen Mobilitätswoche Mitte September nahmen die Kinder der Volksschule am Dom die Initiative in die eigenen Hände und verschönerten ihre Umgebung mit kreativen Malereien. Mit viel Enthusiasmus und Farbenfreude gestalteten sie die asphaltierte Fläche vor der Schule bunt und verwandelten die grauen Straßen in leuchtende Kunstwerke. Der zentrale Sinn dieser Aktion ist es, aufzuzeigen, dass der öffentliche Raum – und damit auch die Straßen – uns allen zur Verfügung steht. Diese Initiative erinnert daran, dass Straßen nicht nur für Autos gedacht sind, sondern auch Orte für Begegnung, Kreativität und Gemeinschaft sein sollten. Die bunten Kunstwerke der Schüler laden die Menschen ein, die Stadt aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten und zu erkennen, dass wir alle, Teil eines lebendigen, urbanen Raumes sind.



## Apfel oder Zwiebel?

Ein weiterer Fixpunkt in der Mobilitätswoche war die „Apfel-Zwiebel- Aktion“. In Kooperation mit der Polizei haben



Fotos: Volksschule Am Dom

die Kinder die Geschwindigkeit der vorbeifahrenden Autos vor den Schulen gemessen. Für Schnellfahrer gab es eine Zwiebel, für jene, die sich an die Geschwindigkeitsbeschränkung hielten, als Belohnung einen Apfel. Das Bedienen des Radargerätes war für die Kinder ein Highlight.

## Radservicetag

Zusätzlich gab es am Stadtplatz die Möglichkeit das Fahrrad kostenlos überprüfen zu lassen und eine Probefahrt mit dem e-Carsharing Auto zu machen.

**Tipp:** Nach der Fahrradsaison das Fahrrad zum Service bringen. Man erspart sich Wartezeiten und kann im Frühjahr gleich losstarten.

**Wussten Sie?** Der Reparaturbonus gilt nun auch für Fahrräder. Nutzen Sie die Gelegenheit, jetzt Reparaturen durchführen zu lassen, um sicher und bequem unterwegs zu sein.



Der Mensch will immer, dass alles anders wird, und gleichzeitig will er, dass alles beim Alten bleibt.

Paulo Coelho, brasilianischer Schriftsteller



# Umweltfreundliche Kaffeekapseln



Als Alternative zu Kaffeekapseln – die für die Umwelt sehr bedenklich und auch teuer sind – erhalten Sie über [www.evergreen-capsules.com](http://www.evergreen-capsules.com) wiederverwendbare Kapseln. Ein wenig mehr Aufwand, dafür kein Abfall und mit gutem Gewissen köstlichen Kaffee genießen. Probieren Sie es aus. Kein unnötiger Müll und auf Knopfdruck nachhaltig genießen.

Fotos: Evergreen Capsules

# MeinMed Vortrag „Leisten-, Nabel-, Zwerchfellbruch und Co“

„Leisten-, Nabel-, Zwerchfellbruch und Co – häufig und Routine oder mitunter auch eine Herausforderung für Patient(in) und Arzt?“

Vortragender: Prim. Univ.-Doz. Dr. Reiko Wießner, Abteilungsleiter Allgemein- und Visceralchirurgie



Foto: Adobe Stock

Weichteilbrüche (Hernien) gehören zu den am häufigsten durchgeführten Operationen weltweit. Im Laufe ihres Lebens werden bei einer derzeitigen Weltbevölkerung von 8 Mrd. Menschen davon ca. 1 Mrd. Männer und Frauen einen Leistenbruch bekommen.

Es handelt sich ähnlich wie bei Bluthochdruck oder Gallensteinleiden somit um eine sogenannte Volkskrankheit. Hernien können fast überall in unserem Körper auftreten – überall dort, wo es muskuläre „Schwachstellen“ gibt. Umso komplexer sind Diagnostik und Therapie.

MeinMed wird die Erkrankung und ihre verschiedenen, insbesondere operativen Behandlungsmöglichkeiten vorstellen und über neue innovative Methoden und Strategien bei komplexen Hernien berichten.

Eintritt frei.

**Dienstag, 12. November 2024, 19.00 Uhr**  
**JOcongress**

## Amtsübergabe beim Kiwanis Club St. Johann

**Der Kiwanis Club St. Johann startet mit dem neuen Präsidenten Alexander Thaler in das Clubjahr und lädt im Dezember zum Advent im Gebirg.**

Thomas Wentz hat im vergangenen Jahr als Kiwanis Präsident viele positive Akzente gesetzt. Der ursprüngliche Männerclub hat nun auch die Türen für engagierte Frauen geöffnet. Besondere Veranstaltungen, wie Advent im Gebirg, die Boogie Night, ein Konzert mit Johannis Erben, die Konzertreihe „Passione“ mit der Schauspielerin Anja Kruse und dem NDR Radiophilharmonie Brass, sowie das Kiwanis Charity-Golfturnier haben das Geschehen geprägt. Mit über € 40.000,- haben die Spenden eine noch nie dagewesene Höhe erreicht.

Nun übernimmt der St. Johanner Unternehmer und Stadtrat Alexander Thaler das Präsidentenamt.

Er wird den Weg seines Vorgängers fortsetzen.

Präsident Alexander Thaler: „Die Hilfe für Familien, Kinder, Jugendliche und notleidende Menschen in unserer Region steht an vorderster Stelle unserer Aufgaben.“ Mit verschiedenen Veranstaltungen wird die finanzielle Basis

für den Club aufgestellt. Kiwanis ist nach UNICEF die weltweit zweitgrößte Kinderorganisation und wird von den Mitgliedern ehrenamtlich geführt. Neue Clubmitglieder, Frauen und Männer, die bereit sind, sich ehrenamtlich für notleidende Kinder und Familien in der Region zu engagieren, sind herzlich willkommen.

[www.st.johann-im-pongau.kiwanis.at](http://www.st.johann-im-pongau.kiwanis.at)

### Advent im Gebirg

Der Kiwanis Club St. Johann stimmt wieder auf die stillste Zeit im Jahr ein und lädt zum traditionellen Adventsingen am Sonntag, 1. Dezember 2024. Bekannte Volksmusikgruppen gestalten mit Philipp Meigl und dessen stimmungsvollen Geschichten den Nachmittag. Die legendären Hirtabuam und -dirndl aus Riedering, die Schönleit'n Musi, der Kärntner Viergesang, die Salzburger Saitenbläser sowie die Wengerboch Musi garantieren ein schönes, adventliches Erlebnis. Karten sind im JOcongress erhältlich. Tel. 06412/8080. Der Reinerlös geht wie immer bei Kiwanis an benachteiligte und bedürftige Mitmenschen in der Region.

Kiwanis Club  
St. Johann im Pongau

**ADVENT** im Gebirg

TRADITIONELLES  
**ADVENTSINGEN**  
1.12.2024 | 15:30 UHR  
KULTUR- UND KONGRESSHAUS AM DOM

RIEDERINGER HIRTENKINDER | SCHÖNLEIT'N MUSI  
KÄRNTNER VIERGESANG | SALZBURGER SAITENBLÄSER  
WENGERBOCH MUSI | PHILIPP MEIGL

KARTEN  
Kultur- und Kongresshaus  
St. Johann im Pongau  
Tel.: 06412 8080  
office@kongresshaus.at

PREISE  
€ 19,- bis € 24,-  
Kinder € 5,-

Der Erlös dieser  
Bewusstseinsanstaltung  
kommt Bedürftigen  
in der Region zugute

Zusätzlich lädt Kiwanis am Dienstag, 17. Dezember um 19.00 Uhr zum Kiwanis Adventkonzert des Gymnasiums St. Johann ein.

Foto: Kiwanis

# Bauerntheater mit „Die Großmutter wird verkauft“

Die Theatergruppe des Trachtenvereins lädt zum beliebten Bauerntheater am 09. und 10. November ein. Die bäuerliche Grotteske nach Anton Hamik wird für viele Lacher sorgen.

Die engagierte Laienspielgruppe bringt heuer die turbulente Komödie „Die Großmutter wird verkauft“ auf die Bühne und wird damit die Lachmuskeln der Besucher trainieren. Unter der Regie des Teams und Regiecoaching von Veronika Pernthaler-Maeke sind Greti Teufelberger, Josef Hettegger, Stefan Fankhauser, Martina Fankhauser, Sepp Thurner, Annemarie Zirntner, Eva Hettegger und Sebastian Thurner in den Rollen zu sehen. Die Darsteller sind ein eingespieltes Team und haben während ihrer zeitintensiven Proben auch jede Menge Spaß. Insgesamt sind 25 Proben nötig bis zur Premiere. „Jeder hat diszipliniert und mit Eifer seine Rolle einstudiert“, ist Greti Teufelberger auf ihre

Schauspielkollegen stolz. Sie fiebern nun den Aufführungen vor Live-Publikum im St. Johanner JOcongress entgegen. Die Theatergruppe freut sich auf Ihren Besuch und wünscht gute Unterhaltung!

**Aus dem Stück:** Dem Zeinhofer stehen die Probleme bis zum Hals: Keine Frau, kein Geld, Schulden, ein defektes Dach, der Sohn Hansi will nicht heiraten und jetzt kündigt auch noch die einzige Magd, die es hier länger als zwei Wochen ausgehalten hat. Das größte Problem aber ist die Oma, die ihnen mit ihren Streichen die letzten Nerven zieht. Da kommt die Rettung: Der reiche Schadinger will die Großmutter kaufen! Darf man das? Eine Großmutter ist doch keine Kuh (und kein Fußballer)!

Die Großmutter verhandelt resolut ihren eigenen Preis aus und macht es sich beim Schadinger bequem. Dessen Frau hat mit dem neuen Familienliebbling gar keine Freude, die aufmüpfige Tochter Evi dafür umso mehr. Doch was steckt dahinter? Wie reich ist die Großmutter wirklich? Ist sie total verrückt oder klüger als alle anderen? Wer nutzt hier wen aus? Wer spielt mit wem?

Das Publikum erwartet ein fröhliches Spiel um eine groteske Aktion.

## 3 Aufführungen im JOcongress:

09. 11. 2024 um 20.00 Uhr und  
10. 11. 2024 um 14.00 Uhr sowie um 19.30 Uhr  
Eintritt: € 12,00, Kinder bis 14 Jahre frei

Wen das Theaterfieber einmal gepackt hat, den lässt es nicht so schnell wieder los!



Die Darsteller stehen mit viel Herzblut und großem Eifer auf der Theaterbühne. Da bleibt kein Auge trocken – weder bei den Spielern noch bei den Zuschauern. Foto: Theatergruppe

# Cäciliakonzert der Bürgermusik St. Johann

Die Bürgermusik St. Johann lädt am Samstag, 23. November 2024 zum traditionellen Cäciliakonzert im JOcongress ein.

Den Abend eröffnet das Bürgermusik-Jugendorchester (BJO) mit einem schwungvollen Auftakt. Anschließend führt die Bürgermusik unter der Leitung ihres neuen Kapellmeisters Florian Pacher durch ein vielseitiges Programm mit Werken aus unterschiedlichen Musikrichtungen.

Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen. Tickets können auch über die Homepage [www.bm-stjohann.at](http://www.bm-stjohann.at) oder per E-Mail an [musik@bm-stjohann.at](mailto:musik@bm-stjohann.at) bestellt werden.

Die Bürgermusik St. Johann freut sich auf einen stimmungsvollen Konzertabend und zahlreichen Besuch.

Samstag, 23. November 2024, 19.30 Uhr, JOcongress



# Neujahrskonzert 2025 mit der Sinfonietta St. Johann

Die Sinfonietta St. Johann lädt am 1. Jänner wieder zum traditionellen Neujahrskonzert.



2025 jährt sich der Geburtstag des Walzerkönigs Johann Strauß Sohn zum 200. Mal. Ein schöner Anlass für die Sinfonietta St. Johann, ihn und seine wunderbare, unvergessene Musik im Neujahrskonzert am 1. Jänner 2025 zu feiern und hochleben zu lassen.

Als besonderen Höhepunkt hat die Sinfonietta für diesen Konzertabend zwei Sänger eingeladen: Taryn Knerr, eine junge Sopranistin, die in Leipzig lebt und Luke Sinclair, Tenor. Er ist als Solist am Salzburger Landestheater engagiert. Es wird ein bunter, abwechslungsreicher, musikalischer Reigen - gewürzt und verfeinert mit zwei großartigen Gesangsstimmen. Die musikalische Leitung übernimmt Tobias Meichsner, der das Orchester auch schon beim Sommernachtskonzert mit Bravour, großem Können und Witz durch den Abend geführt hat.

Martin Ferdiny wird wieder mit kurzweiliger Moderation das Programm begleiten. Am besten die Karten jetzt schon reservieren! Tickethotline im JOcongress, Tel. 06412/8080.

## Künstlerweihnacht 2024

Der künstlerische Leiter Stefan Rohrmoser lädt gemeinsam mit seinen Künstlerkollegen zur Künstlerweihnacht 2024 ein. Bekannte Künstler präsentieren ihre Werke und erzählen mit Skulpturen, Bildern, Keramik und Kunsthandwerk die Weihnachtsgeschichte. Mit dabei sind: Beatrix Arlhofer, Katharina Blachfellner, Moritz Moser, Peter Oberthaler, Klaus Oesterreich, Otta, Christof Prommegger, Stefan Rohrmoser, Susanna Schneider, Stefanie Schneider. In Erinnerung an Bildhauer und Kulturpreisträger Engelbert Rudigier werden auch seine Skulpturen und Zeichnungen gezeigt. Die Ausstellung findet in der Anna-

kapelle statt. Alle Kunstinteressierten sind herzlich zur Vernissage am Montag, den 9. Dezember 2024, um 19.00 Uhr in der Annakapelle einge-



Vernissage am 9. Dezember 2024, 19.00 Uhr, Ausstellung vom 10. bis 23. Dezember 2024, Annakapelle

# JO

CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JOcongress hält wieder ein paar Tipps für Sie bereit. Sie haben Lust, einen Abend mit Musik zu verbringen? Oder lieber ein informativer Abend mit einem Vortrag? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

### Programmorschau November | Dezember 2024

Samstag, 09. November, 20.00 Uhr

**Bauerntheater**  
„Die Großmutter wird verkauft“

Sonntag, 10. Nov., 14.00 + 19.30 Uhr

**Bauerntheater**  
„Die Großmutter wird verkauft“

Dienstag, 12. November, 19.00 Uhr

**MeinMed Vortrag „Leisten-, Nabel-, Zwerchfellbruch und Co“**

Freitag, 22. November, 19.00 Uhr

**Krampuskränzchen der Imperius Pass**

Samstag, 23. November, 19.30 Uhr

**Cäciliakonzert der Bürgermusik St. Johann**

Sonntag, 01. Dezember, 15.30 Uhr

**Kiwanis „Advent im Gebirg“ – traditionelles Adventsingen**

Dienstag, 17. Dezember, 19.00 Uhr

**Kiwanis Adventkonzert des Gymnasiums St. Johann**

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr

**Auf Weihnachten zua – besinnliches Adventsingen**

Mittwoch, 01. Jänner 2025, 19.00 Uhr

**Neujahrskonzert 2025 der Sinfonietta St. Johann**

Mehr dazu auf [www.kongresshaus.at](http://www.kongresshaus.at)

laden. Silke Birte Geppert wird mit einleitenden Worten durch den Abend führen. Lassen Sie sich von der Kunst auf die besinnlichste Zeit des Jahres einstimmen!

Die Ausstellung ist täglich von 15.00 bis 19.00 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet.

Änderungen vorbehalten.

KulturSpur

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

## Kasperltheater: Kasperl und der Zahnteufel von und mit Krawuzi Barbarella

Mittwoch, 06.11.2024, 15.00 und 16.00 Uhr

Was ist nur los im Kasperl-land? Plötzlich vergessen alle aufs Zähneputzen! Wenn da mal nicht der Zahnteufel seine grauselwuzigen Finger im Spiel hat! Aber Kasperl und Pezi werden es schon schaffen, die Zähne vor Karies zu bewahren. Eintritt frei.



KULTUR:PLATTFORM LITERATUR

## Lesung mit Musik O.P. Zier „Berichte eines Landeis. Kolumnen aus 14 Jahren“

Donnerstag, 07.11.2024, 20.00 Uhr

O. P. Zier, Autor von erfolgreichen Romanen wie Schonzeit, Himmel-fahrt, Sturmfrei, Tote Saison, Mordsonate und Komplizen des Glücks sowie von Gedichten und zahlreichen Beiträgen für Hörfunk und Fernsehen, hat sich vielerorts auch gesellschafts- und kulturpoli-tisch engagiert und geäußert. Von 2009 bis 2023 verfasste er für die Salzburger Nachrichten „witzige, nachdenkliche, kritische Lebenserkun-dungen in Kolumnenform“ (O-Ton Zier), die hier erstmals gesammelt vorliegen. Es sind pointierte Kommentare zu den Zeitläufen, zu Personen und Ereig-nissen aus Salzburg, der „Provinz“ und weit darüber hinaus und damit spannend zu lesende Dokumente der jüngsten Zeitgeschichte. (Klappentext) Musik: Joschi Öttl, Trompete  
Eintritt frei.



KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

## KubuKi Kunterbunte Kinderkunst

Mittwoch, 13.11.2024, 14.00 bis 15.30 Uhr  
und 16.00 bis 17.30 Uhr

Kreativ sein ohne Vorgabe, frei gestalten und sich künstlerisch ausleben – das dürfen Kinder an diesem Nachmittag. Verschie-denste Materialien stehen zur freien Verfügung, die Kinder bekommen die Möglichkeit sich selbstständig, ohne Vorgaben und Einschränkungen gestalterisch auszuleben. Ein „Produkt“ ist kein Muss, das Tun, der kreative Prozess steht im Vordergrund – Der „Spaß an der Freude“  
Für Kinder von 5 bis 8 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person;  
Plätze: 10, Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.



KULTUR:PLATTFORM MUSIK

## Helmut Jasbar, Konzert Halleiner Gitarrenfestival 2024

Freitag, 15.11.2024, 20.00 Uhr



Helmut Jasbar lebt in Wien und arbeitet als Gitarrist, Kom-ponist, Autor und Radiomoderator beim Sender Ö1. Er zählt zu den Pionieren des Musikstils, der heutzutage „World Music“ genannt wird. Er konzertiert in den USA, Europa und Asien als Solist, mit seinen Ensembles und mit Orchester (z.B. RSO Wien) und gibt Meisterkurse auf vielen namhaften Festivals.

Im Rahmen des Halleiner Gitarrenfestivals 2024.



## Orte des Gedenkens – Podiumsdiskussion

zu Kriegsdienstverweigerung und Desertation. Widerstand gegen das NS-Regime

Mittwoch, 20.11.2024, 19.00 Uhr

Eine Diskussionsveranstaltung mit den Expert\*innen Verena Lorber und Peter Pirker im Rahmen von Orte des Gedenkens zur Erinnerung an den Widerstand gegen das NS-Regime.

Tausende Österreicher entschieden sich dazu, am Angriffs- und Vernichtungskrieg der Deutschen Wehrmacht nicht (weiter) teilzunehmen. Manche verweigerten den Kriegsdienst grundsätzlich, andere folgten zunächst dem Einberufungsbefehl und desertierten später aus unterschiedlichen Gründen. Sie alle wurden vom NS-Regime verfolgt und wenn sie gefasst wurden, drakonisch bestraft. Auch in den Jahrzehnten nach der Befreiung 1945 wurden die Kriegsdienstverweigerer und Deserteure sowohl vom österreichischen Staat als auch der österreichischen Gesellschaft ausgegrenzt und angefeindet. Der Prozess ihrer rechtlichen und gesellschaftlichen Rehabilitierung dauert bis heute.

Die Veranstaltung mit den beiden versierten Expert\*innen Verena Lorber (Franz und Franziska Jägerstätter Institut) und Peter Pirker (kärnten.museum) nimmt sowohl die historische Dimension der Kriegsdienstverweigerung und Desertation während des NS-Regimes als auch den gesellschaftlichen Umgang mit den Betroffenen nach 1945 in den Blick. Moderation: Robert Obermair  
Veranstalter: Orte des Gedenkens in Kooperation mit der Stadtgemeinde, der Geschichtswerkstatt und der kultur:plattform, alle St. Johann. [www.ortedesgedenkens.at](http://www.ortedesgedenkens.at)



### KULTUR:PLATTFORM MUSIK

## Poetry Slam - Intercultural! #3 Die Wort-Welt-Werkstatt in St. Johann

Freitag, 22.11.2024, 19.30 Uhr

Vielfalt ist das Motto! Alle können teilnehmen, egal welche Sprache oder welcher Stil. Moderiert wird der Abend von Omar Khir Alanam und musikalisch wird Hey Sergyo mit Anglo-Rock und Latin Vibes für den perfekten Rahmen sorgen. Organisiert wird die Veranstaltung durch den Diakonie Flüchtlingsdienst in Kooperation mit der kultur:plattform. Eintritt frei.



### KULTUR:PLATTFORM VERNISSAGE

## Schnittpunkte:Standpunkte, eine Ausstellung von allen für alle

Freitag, 29.11.2024, 19.30 Uhr



### KULTUR:PLATTFORM „WER-WIE-WAS IST KUNST“

## Interaktive Ausstellungsführung für Kinder

Mittwoch, 04.12.2024, 16.00 Uhr

Passend zur Ausstellung „Schnittpunkte:Standpunkte“ werden auch wir uns mit den verschiedenen Techniken dieser Sammelausstellung beschäftigen. So kann Kunst den Kindern auf unkomplizierte Weise und durch eigenständiges Ausprobieren nähergebracht werden. Material wird von der kultur:plattform zur Verfügung gestellt.

Für Kinder ab 6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person, Eintritt frei – Anmeldung erforderlich!

Zum fünften Mal veranstalten wir eine Gemeinschaftsausstellung für regionale Künstler\*innen. Wir wollen versteckte Werke aus den Ateliers holen und zeigen, welche bildnerische Vielfalt es im Pongau gibt. Die Arbeiten umfassen die Bereiche Malerei, Grafik, Video, Foto und Skulptur.

Nähere Informationen zur Teilnahme und zur Ausstellung auf [www.kultur-plattform.at](http://www.kultur-plattform.at) | Eintritt frei.

Ausstellungsdauer: Samstag, 30.11. – Samstag, 14.12.2024  
Geöffnet jeweils Do, Fr von 16.00 – 19.00 Uhr  
Sa von 16.00 – 18.00 Uhr  
So von 14.00 – 16.00 Uhr

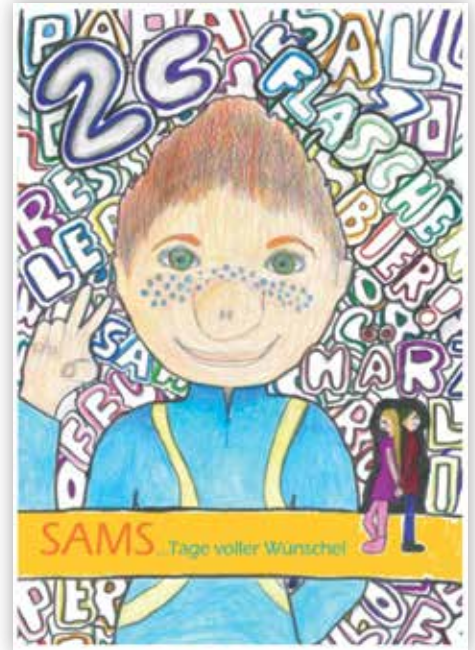
# Musical „SAMS ... Tage voller Wünsche“

Die 2C-Klasse der Musik-Mittelschule St. Johann lädt zum Singspiel „SAMS ... Tage voller Wünsche“ am 27. und 29. November 2024 ein.

Vorhang auf für die Schüler der 2C-Klasse der MS St. Johann! Musizierend, tanzend, singend und darstellend erzählen die Schüler von lustigen Abenteuern mit SAMS. Der schüchterne Schirmdesigner Martin Taschenbier findet ein seltsames Wesen, welches den Namen SAMS trägt. Von diesem Tag an verändert sich Herrn Taschenbiers Leben. An den gemeinsamen SAMS-Tagen erleben die beiden viele lustige Abenteuer. Allerdings kann SAMS auch so manches Problem verursachen ...

Die Schüler haben eifrig geprobt und freuen sich auf Ihren Besuch. Das Stück wird an den Vormittagen 27., 28. und 29. November für Schulen und Kindergärten aufgeführt. An den Abendterminen 27. November und 29. November sind alle Interessierten eingeladen, es ist keine Reservierung nötig. Eintritt frei. Freiwillige Spenden erbeten.

Mittwoch, 27.11.2024, 19.00 Uhr und Freitag, 29.11.2024, 17.00 Uhr  
Forum der Musik-Mittelschule



# Pongauer Perchtenlauf am 5. Jänner

Die größte Brauchtumsveranstaltung der Region wird am 5. Jänner 2025 wieder in der Bezirkshauptstadt veranstaltet.

Altes Brauchtum lebt auf, wenn sich Schön- und Schiachperchten auf den Weg machen. Der traditionelle Pongauer Perchtenlauf findet am 5.

Jänner 2025 wieder in St. Johann statt und wird von der St. Johanner Perchtengruppe unter der Leitung von Hans Strobl und Perchtenhauptmann Bern-

hard Urban in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen ausgerichtet. Abwechselnd mit den Orten Altmarmarkt, Bischofshofen und dem Gasteinertal wird der Perchtenlauf alle 4 Jahre in St. Johann ausgetragen. 2021 fiel der traditionelle Perchtenlauf pandemiebedingt aus. Die größte Brauchtumsveranstaltung der Region zählt mehr als 400 Mitwirkende und lockt Tausende Zuschauer an.

Der Festumzug führt von der Industriestraße über den Untermarkt, Gasserbühel bis ins Stadtzentrum. Verschiedene Figuren werden die Schön- und Schiachperchten begleiten, so manche werden ihr Unwesen treiben. Näheres dazu erfahren Sie in der Dezember-Ausgabe.

Eintreffen des Perchtenzuges  
am Maria-Schiffer-Platz  
um ca. 15.00 Uhr

Sonntag, 05. Jänner 2025  
Beginn 13.30 Uhr  
Industriestraße u. Hauptstraße



Die Turmträger mit Frau Percht werden beim traditionellen Perchtenlauf wieder zu sehen sein.  
Foto: A. Rachensperger

# Brauchtum und Tradition im Schulalltag

**Regionale Bräuche werden in St. Johanns Schulen praktiziert und gelebt. Brauchtumsexperte Hans Strobl gibt sein Wissen an die Schüler weiter und fertigte mit den Schülern der Volksschule an der Salzach eine Erntekrone an.**

„Es ist mir wichtig, unsere Bräuche den jungen Generationen zu vermitteln“, erzählt Hans Strobl. „Es zählt sich aus, Heimat und Brauchtum hochzuhalten!“ Das ist auch seine Motivation, den Kindern verschiedene Bräuche im Jahreskreis zu vermitteln. So wie das Anfertigen der Erntekrone mit den 3. Klassen der Volksschule an der Salzach. An 2 Vormittagen haben die Schüler Getreidehalme, Blumen, verschiedene Zweige und Gemüse mit viel Geschick und Kreativität zu einer prächtigen Erntekrone gebunden. Dieses Erlebnis fördert das Bewusstsein für die Bedeutung der Ernte und der Natur. Es lehrt die Kinder Wertschätzung für die Landwirtschaft und zeigt, dass das, was auf den Feldern wächst, eine lange Tradition und einen wichtigen Platz in unserem Leben hat. Die Erntekrone ist ein symbolisches Zeichen der Dankbarkeit für die Ernte, aber auch ein starkes Gefühl von Zusammenhalt und Teamarbeit unter den Schülern. Stolz präsentierten die Schüler ihr Werk beim Erntedankfest Ende September und trugen sie gemeinsam in die Pfarrkirche. Die schön geschmückte Erntekrone ist noch bis Advent in der Volksschule an der Salzach ausgestellt.



**Die Schüler trugen ihre selbst gestaltete Erntekrone stolz durch das Stadtzentrum und ließen sie in der Pfarrkirche weihen. Foto: E. Viehhauser**



## Brauchtum verbindet Generationen

Die Schüler der Volksschule am Dom erlebten eine andere Tradition und machten das Maibaumumschneiden zu einem Fest der Generationen. Der im Mai von den Schülern – unter fachkundiger Anleitung von Hans Strobl und mit Hilfe der Eltern – aufgestellte Maibaum, musste, wie es die Tradition verlangt, auch wieder gefällt werden. So wurde Ende September zum generationenübergreifenden Maibaumumschneiden eingeladen. Bürgermeisterin Eveline Huber und Direktorin Birgit Schilchegger brachten den Baum mit vereinten Kräften zu Fall. Es war ein wunderbares Fest für die Senioren, die Kinder, ihre Eltern und Großeltern, es wurde musiziert, gesungen, geschmalzt und getanzt. Insgesamt waren 270 Schüler an diesem Projekt beteiligt.

Ein herzliches Dankeschön dem Organisationsteam und den Schülern für dieses wunderbare Fest.

**Gemeinsam wurde es ein generationenübergreifendes Fest, das den Jüngsten und Junggebliebenen viel Freude machte.**

Foto: Seniorenheim



# Herzlichen Glückwunsch!

In der 11.500 Einwohner zählenden Gemeinde gibt es viele gute Gründe zu feiern, so auch runde Geburtstage und Ehejubiläen. Die Bürgermeisterin besucht Ehejubilare zu ihren Goldenen Hochzeiten, Diamantenen Hochzeiten und zur Gnadenhochzeit. Genauso stellt sich die Bürgermeisterin mit Glückwünschen bei runden Geburtstagen, wie zum 80., 90. oder 100. Geburtstag mit einem kleinen Geschenk ein. Herzlichen Glückwunsch!

**„Das Geheimnis des Glücks ist, statt der Kerzen die schönen Momente zu zählen.“**

**Jeder Geburtstag ist ein neues Kapitel im Buch des Lebens. Wir wünschen Ihnen, dass Sie jedes Kapitel mit Freude und Begeisterung füllen, dazu viel Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag!**



*Ferdinand Promegger,  
90. Geburtstag am 23. August*



*Georg Höllwart,  
80. Geburtstag am 18. September*



*Gertraud Reiter,  
80. Geburtstag am 21. September*



*Helmut Sendlhofer,  
80. Geburtstag am 22. September*



*Helga Pöschl,  
80. Geburtstag am 30. September*



*Elisabeth und Rudolf Kaswurm,  
Goldene Hochzeit am 06. September*



**„Das große Glück in der Liebe besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen zu finden.“**

**Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum und wünschen noch viele schöne gemeinsame Jahre voller Glück und Gesundheit!**

# Ein „Zeitpolster“ tut immer gut

**Zeitpolster: Zeit schenken – Hilfe erhalten. Der Verein Zeitpolster bietet Menschen die Möglichkeit, Zeit zu spenden und im Gegenzug dafür selbst Unterstützung zu erhalten, wenn sie diese brauchen.**

Zeitpolster schafft eine attraktive Möglichkeit zur Altersvorsorge und ist auch im Pongau erfolgreich im Einsatz. Das Modell zielt darauf ab, die Betreuung älterer Menschen durch freiwillige, nachbarschaftliche Unterstützung zu sichern und stellt eine wertvolle Ergänzung zu den staatlichen und privaten Vorsorgemodellen dar. Wer anderen hilft, bekommt kein Geld, sondern eine Zeitgutschrift, die im Alter gegen Betreuung eingelöst werden kann. So sorgt man für sich selbst vor, während man für andere sorgt. Ehrenamtlich Helfende unterstützen mit einfachen Leistungen Menschen, die Hilfe im Alltag benötigen: zum Arzt begleiten, gemeinsam Kaffee trinken, einkaufen, mit Kindern die Freizeit verbringen oder spazieren gehen, im Haus oder Garten unterstützen, Medikamente besorgen. Jeder Einsatz ist versichert und findet in der vorher vereinbarten Zeit statt. Die geleistete Zeit wird am eigenen Zeitkonto angespart und kann später wieder eingelöst werden, wenn man selbst Hilfe benötigt. Auch ohne Zeitguthaben kann man Hilfe in Anspruch nehmen, dann kostet eine Stunde € 9,-.

Organisiert werden die Unterstützungsleistungen über Zeitpolster-Gruppen. Zeitpolster ermöglicht es, dass man jemand anderen unterstützt und später selbst wieder Hilfe in Anspruch nehmen kann. So ist Zeitpolster ein einzigartiges Altersvorsorgesystem, das Generationen verbindet und langfristig Sicherheit bietet.



## Zeitgutscheine schenken

Mit dem Kauf von Zeitgutscheinen können Sie Betreuungsleistungen aus dem Netzwerk Zeitpolster beziehen. Die Gutscheine eignen sich auch bestens als Geschenk an Menschen mit Betreuungsbedarf, für ältere Menschen genauso wie für Familien mit Kindern.

Sie erhalten die Gutscheine im Stadtgemeindeamt, Informationsstelle.

Kosten: € 9,- pro Stunde Zeitguthaben.

[www.zeitpolster.com](http://www.zeitpolster.com)

Mail: [info@zeitpolster.com](mailto:info@zeitpolster.com) oder Tel. 0664/8872 0770

## Weihnachtsgeld für Ausgleichszulagenempfänger

Auch in diesem Jahr erhalten Pensionistinnen und Pensionisten, die eine Ausgleichszulage beziehen und seit mindestens einem Jahr ihren Hauptwohnsitz in St. Johann haben, ein Weihnachtsgeld in Höhe von € 165,-. Für die Auszahlung ist ein Nachweis über den Rentenbezug erforderlich, wie beispielsweise ein aktueller Kontoauszug oder ein Rentenabschnitt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt unter der Telefonnummer 06412/8001-0. Diese Unterstützung soll dazu beitragen, die Weihnachtszeit etwas freudiger zu gestalten.



Foto: Adobe Stock

## Weihnachtsbeihilfe des Landes



Bezieher einer Mindestpension erhalten eine unbürokratische Unterstützung des Landes. Sie können bis 15. Dezember die Weihnachtsbeihilfe des Landes in Höhe von € 50,- beantragen. Die Unterstützung können alle beziehen, die Ausgleichszulagenzahlungen erhalten und denen nach Abzug der Wohnkosten weniger als € 926,- an Einkommen bleibt. Für Ehepaare beziehungsweise Partnerschaften gilt eine Obergrenze von € 1.392,-.

Bis zum 15. Dezember kann man die Weihnachtsbeihilfe entweder im Stadtgemeindeamt, Informationsstelle, per Post (Adresse: Sozialabteilung des Landes, Fischer-von-Erlach-Straße 47, 5020 Salzburg) oder online [www.salzburg.gv.at](http://www.salzburg.gv.at) beantragen.

Foto: Land Salzburg

# Mit Gem2Go immer informiert

**Dienste und Informationen aus erster Hand erhalten Bürger mit der Gemeinde Info und Service App Gem2Go. Nun mit einer praktischen Erinnerungsfunktion für freie Wohnungen erweitert.**

Sie wollen wissen, was sich in St. Johann tut? Mit Gem2Go – der kostenlosen Gemeinde Info und Service App sind Sie topaktuell informiert.

Die App bietet Informationen und Services rund um die Uhr. News, Veranstaltungen, Gemeindezeitung, Müllkalender, freie Wohnungen und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf dem Smartphone oder Tablet verfügbar. Bestes Beispiel ist der Müllkalender, der Sie aktiv an die Müllabholung in Ihrer Straße erinnert. Mit der integrierten Push-Funktion können Sie sich an sämtliche Termine erinnern lassen.

## Erinnerungsfunktion für Wohnungen

Aktivieren Sie die Push-Nachrichten und verpassen Sie keine wichtigen Benachrichtigungen der Gemeinde. Mit Gem2Go können Sie sich an wichtige Termine oder Neuigkeiten erinnern lassen. Gewünschte Inhalte abonnieren und schon erhalten Sie eine Push-Benachrichtigung. Seit neuestem können Sie auch über freiwerdende Wohnungen benachrichtigt werden. Also, nicht überlegen: jetzt kostenlos herunterladen: [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at) und die für Sie wichtigen Inhalte abonnieren. Hinweis: Sie müssen beim Erststart der App erlauben, Ihnen Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen.

## Sie sind auf der Suche nach einer freien Wohnung?

Die Stadtgemeinde St. Johann hat vor einem Jahr die Wohnungsvergabe umgestellt, dadurch wird die Wohnungssuche und -vergabe für St. Johanner Bürger einfacher. Wer sich für eine geförderte Mietwohnung interessiert, hat die Auswahl!



Jede Wohnung, die von den verschiedenen gemeinnützigen Genossenschaften als frei gemeldet wird, wird online auf [www.st.johann.at](http://www.st.johann.at) (News und Bürgerservice, freie Wohnungen) kundgemacht und vorgestellt. Sie erfahren zahlreiche Informationen zu den verfügbaren Wohnungen, wie Lage, Mietkosten und Grundrisse. Interessierte können sich dann genau für diese Wohnung innerhalb einer bestimmten Frist bewerben. Das ist über das Online-Formular oder persönlich im Gemeindeamt im Wohnungsservice möglich.

## Tipp:

Nutzen Sie die praktische Push-Funktion der Gem2Go App und bleiben Sie auf dem aktuellsten Stand!

# Dämmerungseinbruch hat wieder Saison

Die Tage werden wieder kürzer und die Dunkelheit setzt früher ein: Es ist Herbstzeit. Mit dem Herbst haben auch Dämmerungseinbrüche wieder Hochsaison. In der Zeit von November bis März verschaffen sich die Täter im Schutz der Finsternis Zugang zu Wohnungen und Häusern, insbesondere dann, wenn keine Sicherheitsmaßnahmen von außen zu erkennen oder Zeichen der Abwesenheit sichtbar sind. Doch auch Kellerabteile sind bei Einbrechern hoch im Kurs. Objekte, die neben Hauptverkehrsrouten liegen und von wo

aus schnell geflüchtet werden kann, sind besonders beliebt. Ebenfalls betroffen sind Siedlungen mit schwer einsehbaren Wohnungen. Die Täter nutzen dabei jede Möglichkeit, die sich ihnen bietet, um in den Wohnraum zu gelangen: Sie zwängen Terrassentüren, Fenster und Kellerzugänge auf, nutzen Leitern beziehungsweise Einstieghilfen wie Gartenmöbel, die im Garten achtlos herumstehen.

## Tipps der Kriminalprävention

- Schließen Sie Fenster und Terrassen- und Balkontüren, auch wenn Sie nur kurz weggehen.
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren und Bewegungsmelder für die Innen- und Außenbeleuchtung.
- Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.
- Melden Sie Verdächtiges der Polizei!
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug können praktische Helfer für Einbrecher sein. Sie sollten versperrt im Inneren des Hauses aufbewahrt werden.



KRIMINAL  
PRÄVENTION

Notruf: 133  
[www.polizei.gv.at](http://www.polizei.gv.at)

# Saisonkartenzuschuss für Familien

**Sie möchten für Ihr Kind eine Liftsaisonkarte kaufen? Die Stadtgemeinde St. Johann unterstützt Sie dabei!**

Auch in diesem Jahr unterstützt die Stadtgemeinde St. Johann Familien mit einem Zuschuss für den Kauf von Liftsaisonkarten für Kinder und Jugendliche für die Jahrgänge 2006 bis 2018. Pro Kind wird eine Förderung von € 70,- gewährt. Darüber hinaus erhalten Familien für das dritte Kind die Saisonkarte von Snow Space Salzburg kostenlos. Anspruchsberechtigt für den Saisonkartenzuschuss sind Familien, deren Kinder im gemeinsamen Haushalt mit Hauptwohnsitz leben und für die Familienbeihilfe bezogen wird – dies gilt auch für Studierende und Lehrlinge. Für Jugendliche, die vor dem 1. September 2006 geboren sind, muss der Bezug der Familienbeihilfe durch eine Bestätigung des Finanzamtes nachgewiesen werden. Antragsformulare für den Saisonkartenzuschuss sind im Gemeindeamt (Informationsstelle), beim Tourismusverband und bei den Bergbahnen erhältlich. Mit dieser Unterstützung leistet die Stadtgemeinde einen wertvollen Beitrag für St. Johanner Familien. Nutzen Sie diese Gelegenheit und profitieren Sie von der Förderung, um Ihren Kindern eine unvergessliche Skisaison zu ermöglichen!

## Saisonkartenvorverkauf

Sie können bis einschließlich 05.12.2024 die Saisonkarten zum vergünstigten Tarif bei der Talstation Gondelbahn im Alpendorf (Montag bis Freitag von 08.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr) und im Büro des Tourismusverbandes (ab 4. November 2024 – Montag bis Freitag von 08.00-17.00 Uhr, Samstag von 09.00-12.00 Uhr) erwerben.

Geplanter Winterstart im Snow Space Salzburg: 29. November 2024 (eingeschränkter Betrieb!). Nutzen Sie auch den Online-Frühbucherbonus: Tages- und Mehrtagestickets können um bis zu 15 % günstiger gekauft werden. Preise variieren je nach Saisonzeit, Kaufzeitpunkt und Nachfrage. Daher gilt: Je früher man bucht, desto günstiger das Ticket. Für Pis-



Foto: JO St. Johann

tenskitouren im Snow Space Salzburg gibt es wieder das Tourengelänger-Ticket. Skitouren-Saisonkarte: € 198,- (5 Peaks Touring Card), Tagesticket: € 17,-.

[www.snow-space.com](http://www.snow-space.com)



**Herzliche Gratulation! Im Bild v.r.n.l.:** Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Mattseer Bürgermeister Michael Schwarzmayr, Alexandra Strasser, Bürgermeisterin Eveline Huber, Reinhold Höller und der Präsident des Landesverbandes Markus Zainitzer. Foto: Privat

## 40 Jahre ehrenamtlicher Einsatz

Ohne die Wasserretter wäre das Leben am und im Wasser weit weniger sicher. 41 Wasserretter aus dem ganzen Land erhielten bei einem Festakt in der Salzburger Residenz Auszeichnungen für ihren jahrzehntelangen Einsatz. Ortsstellenleiter Reinhold Höller wurde dabei für sein 40-jähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Wir gratulieren! Landeshauptmann Wilfried Haslauer und Landtagspräsidentin Brigitta Pallauf dankten im Namen des Landes und überreichten eine Ehrenmedaille. Bäder überwachen, Gewässer reinigen, Alarmeinsätze mit Lebensrettungen und Bergungen, Schwimmprüfungen abnehmen – die Aufgaben der Einsatzkräfte rund ums Wasser sind äußerst vielfältig. Sie leisten einen unschätzbaren wichtigen Dienst für die Allgemeinheit.



**100 Jahre alt und zum Weltrekord geplattelt**



Dauerregen und Wintereinbruch konnten die St. Johanner Trachtler und die vielen Festgäste nicht abhalten, den runden Geburtstag gebührend zu feiern - es war im wahrsten Sinne des Wortes eine rekordverdächtige Feier. Die Trachtler stellten gemeinsam mit 258 fleißigen Schuhplattlern in Lederhose den Weltrekord im Holzhackerplatteln auf. Starke Leistung! Am Sonntag tat sich während des Festumzugs sogar ein Sonnenfenster auf. 39 Vereine nahmen an der Festmesse und am Umzug durch das Stadtzentrum teil, sie alle erwiesen dem Jubiläumsverein ihre Ehre. Ausgiebig gefeiert wurde anschließend im Festzelt. Wir gratulieren dem St. Johanner Trachtenverein zum 100er und den Organisatoren zum gelungenen und sehr gut besuchten Fest! Fotos: Atelier Oczlon und E. Viehhauser



**In den Winter geradelt**

Da fehlt doch eine Jahreszeit! Im September wurden wir sprichwörtlich vom Sommer in den Winter katapultiert. Der Herbst ist uns irgendwie abhanden gekommen. Zumindest auf den Bergen sah es ganz danach aus. Winterliche Stimmung gab es hoch oben am Gernkogel. Dieses Bild lässt Vorfreude auf die bevorstehende Wintersaison aufkommen.

Foto: E. Viehhauser



**Für die gute Ernte gedankt**

Wenn alles auf den Beinen ist, dann gibt's was zu feiern. So wie Ende September beim Erntedankfest in St. Johann. Hunderte St. Johanner und die Ortsvereine schlossen sich dem Festumzug an. Die von den Bauern von Brandalm und Reinerhof gebundene Erntekrone aus Getreide, Blumen und Früchten wurde mit der Kutsche bis zur Kirche gefahren und von Pfarrer Andreas Jakober geweiht. Foto: E. Viehhauser





### Herbstgold im Sonnenschein

Der goldene Oktober zeigte sich zwischen Nebel und Regen auch in all seiner Farbenpracht. Milde Temperaturen, leuchtendes Herbstlaub im Sonnenschein und eine klare Fernsicht - so lässt sich der Herbst genießen. Es ist die perfekte Zeit für Spaziergänge und Wanderungen in der Natur.

Foto: E. Viehhauser



### Kunsthandwerksmarkt in St. Johann

Anfang Oktober verwandelten Organisator Theo Rettenwander und zahlreiche Aussteller den St. Johanner Stadtpark in einen einladenden Genuss- und Kunsthandwerksmarkt. Die bunte Vielfalt an Handgefertigtem mit viel Liebe zum Detail begeisterte viele Gäste, die gemütlich von Stand zu Stand spazierten. Am Sonntag gab's viel Sonnenschein obendrein. Zauberhafte Stimmung beim Herbstzauber in St. Johann. Foto: E. Viehhauser



### Gute Stimmung beim Seniorenausflug

Rund 200 St. Johanner Senioren unternahmen einen Ausflug ins idyllische Thomatal im Lungau. Auf den Spuren von Pfarrer Valentin Pfeifenberger besuchten sie das Valentinum und den Kunsthof und genossen einen Spaziergang durch den Ort. Begleitet von angeregten Gesprächen, köstlichem Essen und guter Stimmung wurde der Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Ausflug ermöglicht haben! Foto: D. Sabathi



### Auf dem Laufsteg

Eine Woche lang stand St. Johann im Zeichen der angesagtesten Modetrends. Die Fashionweek machte Anfang Oktober die Bezirkshauptstadt zur Modehauptstadt. Highlight dieser Woche war die gut besuchte JOregional Fashion Show im JOcongress mit großem SBS-Gewinnspiel. Präsentiert wurde das Neueste aus der Herbst-Winter-Kollektion. Danke an das Organisationsteam! Foto: A. Boldt

# NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen  
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



*Einer  
von  
Uns*

## Gebhardt Sabathi

Alter	<b>68 Jahre</b>
Beruf	<b>Buchbinder in Pension</b>
Mitglied seit	<b>50 Jahren</b>
Dienstgrad	<b>Hauptbrandmeister</b>
Position	<b>Maschinist</b>

„Obwohl ich schon einige Jahre dabei bin, motiviert mich die gute Kameradschaft immer wieder aufs Neue, mich bei der Feuerwehr einzubringen. Und es ist ein gutes Gefühl, wenn man nach dem Einsatz zurückkommt und weiß, man konnte helfen!“



**WIR  
SUCHEN  
DICH!**

# Katastrophenhilfe

3-tägige Hilfeleistung durch Feuerwehrmitglieder aus St. Johann/Pg. bei den Hochwassereinsätzen in Niederösterreich.

Am Sonntag, den 15.09.2024, erfolgte die Anforderung einiger Salzburger KAT-Züge durch den Landesfeuerwehrverband Niederösterreich. Ziel war die Unterstützung der Einsatzkräfte im Katastrophengebiet. Nach der Alarmierung begann die Organisation unserer Einzeleinheit. Die Fahrzeuge wurden überprüft, entsprechend beladen und die Ausrüstung für den mehrtägigen Einsatz vorbereitet. Teil des Katastrophenzuges Pongau waren unser Rüstfahrzeug und der Last 1 St. Johann. Am frühen Montagmorgen den 16. September erfolgte die Abfahrt gemeinsam mit dem KAT-Zug Pongau in Richtung Niederösterreich. Nach Ankunft im Einsatzgebiet wurde sofort mit den notwendigen Arbeiten und der Un-

terstützung der lokalen Einsatzkräfte begonnen. Schwerpunkte des Einsatzes waren der Aufbau eines Hochwasserschutzes, Aufräumarbeiten, Bergen diverser Fahrzeuge, und Auspumparbeiten. Am Dienstag, den 17. September, fand planmäßig die Ablösung der ersten Gruppe durch die zweite Einsatzgruppe statt. Am Mittwoch, den 18. September, erfolgte die Rückfahrt des gesamten Katastrophenzuges Pongau. Nach der Ankunft im Feuerwehrhaus wurde die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Dies umfasste die gründliche Reinigung der Fahrzeuge sowie das Überprüfen und Aufbereiten der eingesetzten Ausrüstung. Der Einsatz für unsere Feuerwehr wurde offiziell nach 306 Stunden um 18.00 Uhr beendet.



AKTUELL

# Garagenbrand

Schwer zu lokalisierender Brand mit enormer Rauchentwicklung und akuter Gefährdung des angrenzenden Wohnhauses.

Am 05. Oktober um 14.47 Uhr wurde die Feuerwehr über Sirenenalarm zu einem Garagenbrand in den Stadtteil Urreiting alarmiert. Aus ungeklärter Ursache war im Dachbodenbereich einer Garage, welche direkt an ein Wohnhaus angebaut ist und als Lagerbereich und Werkstatt dient, ein Brand mit enormer Rauchentwicklung ausgebrochen. Durch

den dichten Rauch war eine genaue Lokalisierung des Brandherdes am Beginn des Einsatzes nicht möglich, weshalb die Alarmstufe erhöht wurde. Erst nach der Öffnung des Daches und der Fassade konnte ein Übergreifen des Brandes auf das Wohnhaus verhindert und der Brand erfolgreich gelöscht werden!



10.000

Kubikmeter pro Sekunde flossen durch das Dammsystem des Hochwasserschutzes von Wien während der starken Regenfälle. 2.000 Kubikmeter wäre der Normalzustand.

## TERMINE

Aktuell gibt es keine anstehenden Termine

BERICHT

## Tag der offenen Tür

Am 07. September 2024 öffneten wir unsere Tore und begrüßten zahlreiche Besucher bei bestem Wetter zu einem spannenden Tag der offenen Tür. Geboten wurde ein vielfältiges Programm für die ganze Familie und ein faszinierender Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehr. Die Gäste konnten an Führungen durch das Feuerwehrhaus teilnehmen und erhielten dabei interessante Informationen über unsere tägliche Arbeit. Unsere Fahrzeuge standen zur Besichtigung bereit, und besonders bei den jüngsten Besuchern sorgte das aktive Kinderprogramm mit Hüpfburg für strahlende Gesichter. Wir freuen uns sehr über die positive Resonanz und danken allen Besuchern für ihr reges Interesse und ihren Besuch. Bis zum nächsten Jahr!



STATISTIK

## Einsätze

SEPT | OKT

  
4 Brand

  
78 Technik

  
11 Fehlalarm

  
1533 Stunden

  
82 Kräfte



**Impressum:** Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: [office@stjohann.at](mailto:office@stjohann.at), [www.stjohann.at](http://www.stjohann.at). Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Titelfoto und Rückseite: E. Viehhauser. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach. Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.